



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

89 (22.2.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-418042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-418042)

# General-Anzeiger



(Wöchentliche Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Stets frische und verlässliche Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Schluss der Anzeigenannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harm, Würgurgerstraße 15.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.  
Telephon-Nummern:  
Direktion u. Buchhaltung 1440  
Druckerei-Bureau (Anzeigenannahme, Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 377  
Expedition . . . . . 218

Nr. 89.

Donnerstag, 22. Februar 1906.

(Mittagsblatt.)

## Politische Uebersicht.

Mannheim, 22. Februar 1906.

### Ein nationalliberaler Delegiertentag in der Ostmark.

Der von einem Mitglied des Zentralvorstandes der nat.-lib. Partei in der Parteikorrespondenz angeregte Gedanke, den nächsten Delegiertentag im Jahr 1907 in einer Stadt der Ostmark abzuhalten, findet hier und da in der Parteipresse Erwähnung. Für den Vorschlag sprechen sich selbstredend die Blätter jenseits der Elbe aus, während man sich, soviel wir überblicken können, im Westen und Südwesten des Reiches dem Man gegenüber (von Ausnahmen abgesehen) zurückhaltend verhält. Auch hier verkennt man natürlich nicht den nationalpolitischen Wert, den ein Delegiertentag in der Ostmark haben dürfte, vorausgesetzt, daß er einen einigermaßen guten Besuch aufweise. Man zweifelt aber gerade und mit Recht daran, ob bei einer Eisenbahnfahrt von einem Tag und mehr als einem Tag die westlich-südwestlichen Reichsteile sowie das überdies durch Landtagswahlen in Anspruch genommene Bayern nur halbwegs ihrer Bedeutung entsprechend in Thorn, Bromberg, Marienburg, oder wo es sei, vertreten sein könnten. Auch Mitteldeutschland dürfte in der Praxis weniger Vertreter nach den Gefilden des fernem Ostens entsenden, als man sich vielleicht annimmt.

Ganz natürlich wäre es dann, wenn die Interessen und Ansichten der Parteiangehörigen, sagen wir einmal westlich der Weser und südlich des Rheins, in jener Stadt der Ostmark ungenügend zur Geltung kämen; das aber muß vernünftigerweise nicht zum wenigsten im Jahre 1907, das reichlichen Anlaß genug zu dem Verlangen bieten dürfte, alle Mannschaften am Delegiertentag nachträglich zu Wort kommen können. Hierfür eignen sich aber sowohl 1907 wie überhaupt nur Städte Mitteldeutschlands, nicht aber Thorn oder Reg. Hindau oder Stralsund; auch Mannheim wäre, das sei der Nat.-lib. zugestanden, a. E. nicht günstig.

Es liegt bei allem sicherlich keinerlei Grund vor, der zur Annahme berechtigte, der Vorschlag, die Tagung im Osten abzuhalten, entspringe anderen als nationalpolitischen Erwägungen und Absichten, etwa einer unlauteeren „Spekulation“, wie man sie höchst bedauerlicher Weise von einer verantwortlichen Parteiseite dem Reichsverband der nationalliberalen Jugendvereine vorwarf, nachdem dieser in Mainz, wie es sein gutes Recht war, seinen Standpunkt in Sachen des preussischen Schulunterhaltungs-gesetzes geäußert hatte. Parteigenossen eine „Spekulation auf eine tiefere Zerklüftung der Partei“ vorzuwerfen, wie das im vorliegenden Falle, wenn auch nur unter dem Deckmantel der Verallgemeinerung, geschehen ist, halten wir, das sei hier doch noch ausgesprochen, für unehrenhaft innerhalb der nat.-lib. Partei.

### Ein neues Stück des Abg. Erzberger.

In der vorgestrigen Sitzung der Budgetkommission kam der Erzberger zu Hohenlohe auf einen Vorgang in der Sitzung vom 14. Februar zurück, in der der Abg. Erzberger einen heftigen Ausfall gegen den Personalreferenten der Kolonial-

abteilung, Geh. Legationsrat von König, gemacht hatte. In jener Sitzung hatte Herr Erzberger behauptet, Geheimrat von König habe in zahlreichen dienstlichen Angelegenheiten, und zwar auch im Schriftwechsel der Kolonialabteilung mit anderen Behörden, bewußt unwahre Angaben gemacht. Als Beweis führte er an, daß in dem Falle eines Sekretärs Koch, der wegen Tropendienstuntauglichkeit an seine heimische Behörde, die preussische Justizverwaltung, zurücküberwiesen wurde, die Kolonialabteilung in einem Schreiben an den Justizminister behauptet habe, Koch selbst bitte um seine Rückübernahme, während in Wirklichkeit Koch gegen seine Rücküberweisung Einspruch erhoben habe. Herr Erzberger verlas dabei aus dem betr. Schreiben einen Passus, der lautete: . . . so bittet er (Koch) bezw. ich (der Unterzeichnete) um Rückübernahme.“ Heute konstatierte der Erzberger zu Hohenlohe, daß der fragliche Passus nach der beglaubigten Abschrift aus dem Akten des Justizministeriums und nach dem Konzept der Kolonialabteilung kein Wort von einem Wunsche des Koch nach Rückübernahme enthält, sondern lautet: . . . so bitte G. v. Erzberger ich um Rückübernahme.“ In der Abschrift des Herrn Erzberger sei die übliche Abkürzung „G. v. p.“ in „er bezw.“ verwandelt und damit der Sinn des Schreibens entstellt. Lediglich auf Grund einer unrichtigen Abschrift, die durch eine einfache Rückfrage bei der Kolonialabteilung oder dem Justizministerium hätte richtig gestellt werden können, habe sich also der Abg. Erzberger für berechtigt gehalten, einen Beamten durch den Vorwurf der bewußten Unwahrheit auf das schwärze in seiner Ehre zu kränken. Er müsse es dem Abg. Erzberger überlassen, aus dieser Feststellung die Konsequenzen zu ziehen.

Dazu äußert sich die „Nat. Korr.“ wie folgt: Koch der von Herrn Erzberger in die Welt geschlehten fälschlichen Behauptung von den Unterschleifen in Südwestafrika, nach dem falschen „Protokoll“ in Sachen der Kamerun-Eisenbahn, nach der bis heute unbewiesenen Behauptung einer ungesetzlichen Projektionsabteilung liberaler Parteiführer in der Kolonialverwaltung ist der neueste Vorfall mit der falschen Aktienabschrift nicht überaus neu, er bestätigt nur, mit welcher geradezu unerhörten Fälschlichkeit Herr Erzberger mit der Ehre seiner Rebenmenschen umgeht. Es versteht sich von selbst, daß Herr Erzberger auch in dem neuesten Falle nicht die ihm von dem Erzberger zu Hohenlohe so nahe gelegte Konsequenz gezogen hat, die wohl jeder andere gezogen haben würde, nämlich das offene Zugeständnis seines Irrtums und die Bitte um Entschuldigung gegenüber dem so schwer angegriffenen Beamten. Nein, auch die neueste Abschrift Herrn Erzberger nicht an; er hat noch anderes „Material“ und wird im Plenum auf die Sache zurückkommen. Für den Reichstag wird es allmählich zu einer ersten Frage der Hausordnung, wie lange er das Treiben des Entstellungsbildes Erzberger noch dulden will.

### Ausländische Versicherungsgesellschaften.

Zur Zeit, als der Ton der englischen Presse eine scharfe Gereiztheit angenommen hatte und offen — über den Trüben — die Frage eines Krieges zwischen Deutschland und England diskutiert wurde, hatte die „Nat. Korr.“ die öffentliche Aufmerksamkeit auf die englischen Versicherungsgesellschaften und

ihre Verpflichtungen gegenüber den deutschen Versicherten gelenkt. Soweit englische Versicherungsgesellschaften in Deutschland ihren Wohnsitz haben, besteht durch von ihnen hinterlegte Kautionen selbstverständlich keine große Gefahr für die deutschen Versicherten im Falle eines Krieges. Anders bei den in England selbst heimischen Gesellschaften, bei denen in England wohnende Deutsche versichert sind. Das englische Gesetz schützt sie nicht vor Verlusten.

Diese Frage konnte am Montag Abg. Daffermann erst gegen Schluß der Sitzung zur Sprache bringen, als noch zu später Stunde das Kapitel über das Aufsichtsrat für Privatversicherung angeschnitten wurde. Eine völlige Klarlegung vermochte auch der Staatssekretär Graf Posadowsky nicht zu geben, da nach seiner persönlichen Auffassung die englische Gesetzgebung sich in diesem Punkte nicht deutlich ausspreche. Jedenfalls aber können die englischen Versicherungsgesellschaften nicht gezwungen werden, bei kriegerischen Entwicklungen mit Deutschland den deutschen Versicherten bei etwaigen Verlusten die entsprechenden Entschädigungen auszusuchen. Dieser für Ausländer mangelhaften englischen Gesetzgebung steht allerdings, wie Staatssekretär Graf Posadowsky ausführte, die lokale Erklärung der Vertreter englischer Gesellschaften gegenüber, daß sie nicht daran dächten, sich ihren Verpflichtungen zu entziehen. Die Macht der Verhältnisse wird aber bei Kriegeslage stets stärker sein, als der gute und rechtliche Wille der einzelnen Persönlichkeiten und Korporationen. Im Interesse der in England lebenden Deutschen müßte deshalb die Reichsregierung darauf Bedacht nehmen, eine auf vertragsmäßiger Grundlage beruhende Verständigung mit England über diese Materie des Versicherungswesens zu suchen.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 21. Februar.

(Fortsetzung.)

Das Haus lehnt die zweite Beratung des sozialdemokratischen Wahlrechtsantrages ab.  
Stöcker (Wirtsch. Bgg.): Das allgemeine Wahlrecht sei keineswegs ideal. In allen deutschen Gesellschaften sei kein einziger Vertreter der Arbeit gewählt, der hier die Interessen der Arbeit vertreten könnte. (Zuruf bei den Sozialdemokraten.) Ja die Arbeit versteht Sie allerdings!  
Willeberger (Hf.), polemisiert gegen Blumenthals Ausführungen über die Stellung der Klassen in dem liberal-sozialistischen Block in den Reichsländern.  
Schlumberger (natlib.): Wie sind für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, aber von der Brüderlichkeit im Sozialismus wollen wir nichts wissen, und von der Gleichheit der Sozialdemokratie vollends nichts.  
Barnstein (Soz.): Die Rede des Abg. Stöcker hat mich an das bekannte Wort der Geliebten meines Freundes Hammerstein, Flora Gah, erinnert: Romdionnen seid Ihr alle! Redner polemisiert dann des längeren gegen Stöcker und wiederholt seine am ersten Tage der Debatte über daselbstes Thema gemachten bekannten Darlegungen über das Dreiklassenwahlrecht und das allgemeine Wahlrecht.  
v. Gerlach (Hosp. u. Pri. Bgg.): Wenn ich auch im Prinzip Anhänger des Frauenstimmrechtes bin, erkläre ich mich doch aus Rücksichtungsgründen bei diesem Antrage gegen das Frauenstimmrecht.  
v. Kardorff (Hf.): Die Sozialdemokraten berufen sich bei der Kritik des Dreiklassenwahlrechtes auf Bismarck und dieser erzählte

wie der unerbittlichen, aber wohlbedachten Strenge, mit der Sie mich behandelten. Ich schobte damals die Hoffnung, daß Sie gegen meine Fehler nachsichtig sein und mich nicht von sich lassen würden, wenn ich Ihnen mein Herz ausschütten konnte.“  
Tränen rannen bei diesen Worten über seine Wangen. Er schaute sie gar nicht zu trocken, und Lachtrännen entdeckte auf dem schönen, bleichen Gesichte seines Gastes die Spuren kaum überstandener Nimmernächte und Demütigungen. Mit einer Abänderung, die er nicht länger bemerken konnte, sprach er:

„Sage mir alles, mein Kind.“ Humilföllig bediente sich der alte Mann wieder der liebesvollen Benennung, die er einst diesem Sohne seines Geistes gewidmet. „Heute will ich Dir Gerechtigkeit, denn ich weiß nunmehr, daß Du es aufrichtig meinst. Ich, einen Moment hatte ich gedacht, Du seiest für die Kunst, für mich, für uns alle verloren und ich hätte mich in Dir getäuscht. Nun sehe ich aber, daß jene, um dementselben zu und verlassen, Dich ein sehr bitteres Brot essen ließen. Gelegte seien sie, weil sie durch ihr ungeliebtes Verhalten Dich Deiner markten Bestimmung wiedergegeben haben. Eine ächtzürge Operation, und sei sie noch so schrecklich, ist niemals zu bedauern, wenn sie nur den Kranken rettet. Und Du wirst genesen, mein Kind. . . Ich werde Dir dabei behilflich sein.“

Mit rückhaltloser Offenheit entwarf nun Dershal seinem alten Väterchen eine getreue Schilderung des Lebens, das er in Palais Brandon geführt, sehte er ihm die Motive seiner Ernüchterung auseinander und gestand er ihm auch, in welchem Maße er schwach und unfähig gewesen. Immer harter trat der ständige Mangel an Liebeserweisung zwischen der Bekamtschaft, den Reizungen und den Notwendigkeiten der Laufbahn eines Künstlers und den Wohlthäten, Wünschen und Bestrebungen dieser Ausländer zutage. Die jede Schwermüdigkeit, jede Frage mit dem einzigen Worte zu lösen verstanden: „Wir bezahlen“. Kasirion erkannte, daß der naive Dershal, die selbste Nachigall, die mit farbenschillernden, freischwebenden Papageien in ein leuchtendes Vogelbauer eingeschlossen wurde, von heißer Sehnsucht nach Freiheit verzehrt worden und noch

## Der Weg zum Ruhme.

Roman von Georges L'Amat.

Deutsch von Ludwig Wexler.

(Nachdruck verboten.)

78)

(Fortsetzung.)

Saviron hatte sich endlich entschlossen, zu sprechen, und fragte mit starrer Stirn: „Was führt Sie zu mir, Herr Dershal?“ „Die liebe Bergweisung, in der ich mich befinde“, lautete die einfache Erwiderung. „So, so?“ murmelte der Literat. „Die Dinge widelten sich wohl nicht so glänzend ab, wie man gedacht hatte? Die Spekulation mit Amerika war nicht ab, was man sich von ihr versprach? Wo kamst Du her? In dem letzten Augenblicke bleiben keinem Spekulant erspart! Aber man erholt sich doch genug von solchen Schlägen. Man zündet sich noch eine Cigar für das Kosmopolitan-Theater“ gekümmert . . . mit ein wenig Geizhals und gestrigen Wagemut darin. . . Das wird Kuffchen und Geld machen, namentlich vor einem Publikum das aus Negern oder gar aus Hindooisten besteht, was?“ „Ich spreche keine Coper mehr für das Kosmopolitan-Theater“, sagte Dershal, ohne auf die Sarkasmen des alten Mannes zu reagieren, und habe die Partitur zu Veigons ins Feuer geworfen. . .

„Was Sie sagen! Der künstlerische Sinn beginnt sich also wieder in Ihnen zu regen?“ fragte Saviron mit einem Seitenblick auf seinen ehemaligen Begleiter. „Es wird Sie aber truer zu stehen kommen, daß Sie Ihren Verpflichtungen nicht Genüge leisten.“ „Weniger wenig, als wenn ich mit meinem Gewissen in Havaspaal geriete.“ „Edel! Das sind große Worte. Aber man hat ja einen Schwagerpapa, der die Dinge schon in Ordnung bringen und Ihnen eine Summe gestatten kann.“

Herr Brandon wird nichts in Ordnung bringen und keine meiner Frauen mehr zu erfüllen haben, denn ich habe sein Haus verlassen.“ „Wann denn?“ forschte Saviron, indem er auf seinem Stuhle herumfuhr und seinen Kopf abblühte.

„Heute.“ „Das ist neu! Aber Sie werden schon wieder dahin zurückkehren. Man schmollt nicht mit einem goldenen Katerkron.“ „Ich werde niemals wieder dahin zurückkehren, denn ich habe die Geringfügigkeit, die diese Leute für mich hatten, kennen gelernt und will mich ihrer nicht würdig erweisen.“ Saviron gab keine Antwort. Er ließ den Kopf sinken, schoberte mit der Feuertongee zwischen der Stirn und sprach endlich:

„Was mit dem Gelde in Verbindung kommt, ist sofort beendet. Kaiserlicher Gewissen ist ein unübersteigliches Element der Zerküderung und Zerküderung. Die Liebe, die nicht selbstlos ist, nicht absahend und die Kunst, die unklug ist, büßt jegliche Größe ein. Ruhm und Leidenschaft müssen gleicherweise die Härte und Reinheit des Diamanten besitzen. Ich hatte es Ihnen schon gesagt, Dershal, und Sie lächelten mir zu glauben. Doch die Jugend erliegt leicht der Versuchung, und da die Versuchung schön, jung und begehrt war, so folgten Sie ihr leicht auf dem verdorbenen geraden Wege. Da gab es denn für Sie nur noch zwei Lösungen: entweder Sie setzen sich durch Probst und Mühsalgang unterwerfen, oder Sie lehnten sich gegen die Unterwerfung Ihrer Individualität auf. Die eine Alternative konnte Sie um den Ruhm, die andere um das Glück bringen. Sie sagten, Sie befänden sich in tiefer Verzweiflung. Daraus schloße ich, daß Sie bereits Ihre Wahl getroffen haben.“

„Ja, das habe ich, mein trauriger Meister“, erwiderte Dershal mit erschütterter Stimme; und mit einem Herzen voll Bitterkeit kehrte er zu Hause zurück. Als ich allein, ohne jede Hilfe, ohne einen andern Beistand als die unvollendete Partitur meine Melancolin unter dem Arm auf der Straße stand, überkam mich ein solche Schwäche und Ratlosigkeit, daß ich nur den einen Gedanken hatte, bei Ihnen anzuklopfen. Ich erinnerte mich der alterlichen Güte, die Sie mir jederzeit bewiesen hatten, denn

mir selbst einmal, daß er das allgemeine Wahlrecht nur gebraucht habe, als einen Schutzbügel gegen die Opposition der monarchistischen Reichspartei.

Schiel (Soz.) wirft einen Rückblick auf die liberale Entwicklung des allgemeinen Wahlrechts und bezeichnet es als falsch, daß die Sozialdemokratie die Revolution in Reichland vorbereiten habe.

Kammer verliert sich das Wort. Nächste Sitzung Donnerstag 1 Uhr: Dritte Beratung des Handelsvertrages mit Mexiko; erste und zweite Beratung des Handelsvertrages mit Venezuela; Fortsetzung der Staatsberatung. Schluß 1/4 Uhr.

\* Berlin, 21. Febr. Die Steuerkommission des Reichstages nahm heute einen feierlichen Antrag Wiemer mit 14 gegen 10 Stimmen an, der den Reichskammerer ersucht, eine Reform der Vermögenssteuer vorzuschlagen.

\* Berlin, 21. Febr. Die Budgetkommission des Reichstages nahm heute einen feierlichen Antrag Eilbeck betreffend Fortsetzung einer vollständigen Hebung der französischen Gebührensätze an.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 21. Febr. Das preussische Abgeordnetenhaus hat heute den Justizetat erledigt und mit der Beratung des Etat der Bahnverwaltung begonnen, die heute Abend fortgesetzt wird.

Ausland.

\* Schweiz. (Wegenerzunehmenden antimilitaristischen Propaganda) hat der Bundesrat verfügt, daß Ausländer, welche sich an dieser Propaganda beteiligen, daß sie zur Verweigerung der Schutzpflicht oder des militärischen Geworbenes ist dem unfruchtbar entgegengesetzt, mein Freund," sagte er.

Buntes Feuilleton.

— Vordem Abicht von der Wette. Wie der frühere Präsident der französischen Republik sich dem diplomatischen Corps verabschiedete, hat der offizielle Telegramm inoffiziellen des ausländischen gemeldet.

hoffentlich auffordern, aus dem Gebiet der Eidgenossenschaft auszuweisen sind. (Deputiertenamt.) In ihrer heutigen Verhandlung beriet die Kammer die Vorlage des Gesetzes über die Anwartschaft für die Arbeiter.

— (Die geistlichen Jurisprudenzarbeiten) konnten gehen in 27 weitere Arbeiten vorgenommen werden. Die Pläne werden in der nächsten Sitzung der Kammer zur Sprache kommen.

Katholische Politik.

Ch. Karlsruhe, 21. Februar. (Vermögenssteuerkommission der 2. Kammer.) In der heutigen ersten Sitzung der Vermögenssteuerkommission der 2. Kammer gab der Berichterstatter, Abgeordneter Behtler (Ztr.) eine eingehende Darstellung der Vorarbeiten des Ausschusses.

— (Zur Wahl in Preussen.) In der Spitze der heutigen Kammer der „Bad. Post“ veröffentlicht die Landesauswahl der konservativen Partei folgende Erklärung: „Man überall völlige Klarheit zu schaffen, erklären wir hiermit, daß der „Wahl von Landwirte“ für den 31. März."

Wie wenig die badische Regierung den berechtigten Wünschen der Lehrerschaft in der neuen Schulvorlage entgegengekommen ist, das lehrt auch die heutige in ihrem Besuch in ihrem Verlaufe imponierende Versammlung der badischen Lehrerschaft, die vom badischen Lehrerverein in den großen Saal des hiesigen „Colosseum“ einberufen worden war.

Versammlung des badischen Lehrervereins.

Wie wenig die badische Regierung den berechtigten Wünschen der Lehrerschaft in der neuen Schulvorlage entgegengekommen ist, das lehrt auch die heutige in ihrem Besuch in ihrem Verlaufe imponierende Versammlung der badischen Lehrerschaft, die vom badischen Lehrerverein in den großen Saal des hiesigen „Colosseum“ einberufen worden war.

— Eine falsche Schmutzgeschickte. Eine Mitteilung des Deutschen Schiffschiffers über folgende Aufklärung über die schmutzige Schmutzgeschickte, die vor kurzem von dem Schiffschiff „Grobhertzogin Elisabeth“ aus Galesien gemeldet wurde.

— (Der Special Deputy Collector of United States Customs, Herr Rosenfeld, stellte den von ihm ermittelten Sachverhalt folgendermaßen dar: Ein Zollinspektor hatte an der Avenue U, zwischen der 23. und 24. Straße, den Wächtermann als verdächtig angesehen.

von goldenem Humor durchwürgte Sprache überall den besten und nachhaltigsten Eindruck machte. Die badischen Volksschullehrer fordern eine angemessene Bezahlung und eine Gleichstellung mit den ihnen nachstehenden Beamten.

Ueber den Verlauf der Versammlung möge nachstehendes Referat unterrichten: Kurz vor 4 Uhr wies die Versammlung vom Obmann des badischen Lehrervereins, Lehrer Wauer, eröffnet, daß die Versammlung vor allem die Abgeordneten willkommen heißt.

Referat des badischen Lehrervereins über die neue Schulvorlage der Regierung. Wenn auch diese Vorlage Ermunterung in die Reihen der Lehrerschaft getragen habe, so hätten die Lehrer feste Zuversicht zur Haltung der 2. Kammer.

Obg. Obkircher (natl.) dankt namens der erschienenen Abgeordneten für den freundlichen Willkomm, der ihnen entgegengebracht wurde. Die Einigkeit der badischen Lehrerschaft sei durch die heutige Versammlung glänzend dokumentiert worden.

— (Die Wette.) Ein Zollinspektor hatte an der Avenue U, zwischen der 23. und 24. Straße, den Wächtermann als verdächtig angesehen. Der Wächter, nach dem Ziele der Höhe gefragt, hatte geantwortet: „Nach dem Südwesten." Der Wächter hatte den Mann (247 Pfund) erst zur Beförderung übernommen, nachdem ihm gesagt worden war, daß er den Mann zum Zollamt zu führen habe.

— (Die Wette.) Ein Zollinspektor hatte an der Avenue U, zwischen der 23. und 24. Straße, den Wächtermann als verdächtig angesehen. Der Wächter, nach dem Ziele der Höhe gefragt, hatte geantwortet: „Nach dem Südwesten." Der Wächter hatte den Mann (247 Pfund) erst zur Beförderung übernommen.



Letzte Nachrichten und Telegramme.

oc. Dresden, 21. Febr. Die nationalliberale Kandidat für die Bundestagswahl im Reichstag wurde wiederum Sitzgewalt...

oc. Freiburg, 21. Febr. Bei der Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer zur Disziplinarkommission ging der Vorschlag...

oc. Radolfzell, 21. Febr. Bei der Bürgerauswahl...

\* Berlin, 21. Febr. Heute Abend fand im königlichen Schloß...

\* Berlin, 21. Febr. Heute versammelten sich in der Univer-

\* Berlin, 21. Febr. Für das morgen im Reichstag zur Verhandlung kommende Handelsconcordat mit den Vereinigten Staaten...

\* Friedrichshagen b. Berlin, 22. Febr. Der bekannte Demokrat...

\* Leipzig, 21. Febr. Laut Beschluß des sozialdemokratischen Bezirkskomitees...

\* Riga, 22. Febr. Der russische Bischof, der einen Rekruten...

\* Wien, 21. Febr. Das österreichische Abgeordnetenhaus hat in seinen Sitzungen...

\* Paris, 22. Febr. Die Ailes Schlei-Beichlagnote einen Auffris...

\* Paris, 22. Febr. In Calais fand bei der Abreise der Kaiserlichen...

\* Paris, 22. Febr. Aus Nancy wird gemeldet, daß der Bischof...

\* London, 21. Febr. Die das Kaiserliche Bureau erfaßt, sollen die Unruhen...

\* Kopenhagen, 21. Febr. Der Finanzausschuß des Folketing...

\* Hamburg, 21. Febr. Am 28. d. geht ein Truppen- und Pferde-

\* Wien, 21. Febr. Der Zollauschuß hat heute den Handelsvertrag...

\* Wien, 21. Febr. Die österreichische Regierung hat im Einvernehmen...

\* Pest, 21. Febr. Das ungarische Reichstagsparlament hat heute...

\* Wien, 21. Febr. Die heute zur Vorbereitung der letzten Beratung...

stet und in Erwartung der nachträglichen Zustimmung der Regierung...

Die ungarische Reile. \* Pest, 21. Febr. Ungefähr 300 Studenten wollten heute zum...

Die fremdenfeindliche Bewegung in China. \* New-York, 22. Febr. (Neuter.) Ein Telegramm aus Manilla...

Die Revolution in Rußland. \* Petersburg, 21. Febr. In der gestrigen Sitzung des Ministerrats...

\* Petersburg, 21. Febr. In Staniga Giaminsk im Rubanogel...

\* Riga, 21. Febr. Vier zum Tode verurteilte Revolutionäre...

\* Wilna, 21. Febr. Nach Mitteilungen der Militärbehörden...

\* Libau, 21. Febr. In der Nähe von Hasenpot wurden am 16. Februar...

\* Odessa, 21. Febr. Im Prozeß gegen den Leutnant Schmidt...

\* Moskau, 21. Febr. Heute wurde hier der nationale Kongress...

\* Moskau, 21. Febr. Die heute zur Vorbereitung der letzten Beratung...

Die Marokkokonferenz. \* Algier, 21. Febr. Die heute zur Vorbereitung der letzten Beratung...

nach nachfolgenden deutschen Dankentwurfes zeigt folgende prinzipielle Unterabrede...

\* Berlin, 21. Febr. In die Ausschließlichkeit der Konferenz in Algier...

Volkswirtschaft.

Table with columns for location, crop type, and yield/price. Includes entries for Mannheim, Karlsruhe, etc.

Wasserlandsnachrichten im Monat Februar.

Table with columns for location, date, and water level. Includes entries for various rivers and regions.

Verantwortlich für Politik: L. B. Briß Kayser. für Kunst, Druckerei und Vermischtes: Fritz Kayser...

Advertisement for 'Das Beste vom Besten' featuring a circular logo with a crown and the text 'Königliches Hof- und Kammerrath'.

Advertisement for 'Eisentropon' by 'Wöchenerinnen', describing its benefits for strength and health.

Advertisement for 'Hotel „Metropole“ Heidelberg' located in the Promenade, featuring a restaurant and pension.

Die Gesellschaft in Mannheim ist aufgelöst; die Gläubiger werden aufgefordert...

Jüdischer Vortrags-Verband. Verein für jüd. Geschichte u. Literatur. Heute Donnerstag abend, präcis 8 1/2 Uhr...

2. (Schluss)-Vortrag des Herrn Universitätsprofessors Dr. Adolf Koch-Heidelberg, „Benjamin Disraeli, Lord Beaconsfield“.

CASINO Sonntag, den 25. Februar 1906, nachmittags halb 5 Uhr Kindermaskenkränzchen.

Erste k.k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Wir brechen uns bekannt zu geben, daß die Güteraufnahme von und nach Regensburg...

H7,35 Zahn-Atelier H7,35 Jungbuschstrasse. Ph. Klamp, Dentist. Frau A. Klamp, Dentistin.

Damen-Kursus im Zuschneiden und Anfertigen. Auszahlung 25 Mk., jeden zweiten Monat 10 Mk.

Carneval 1906 Maskenfrisuren, Ballfrisuren, Phantasiefrisuren in geschmackvoller Ausführung.

Unterricht in Stenographie, Raschschreiben, Buchführung, Handelskorrespondenz, Kontowesen, Schriftschreiben.

Leib- und Hofkapelle. Leitung: H. Doss Goettig. Einheitskarten an der Kasse 50 Pf.

Leib- und Hofkapelle. Programm: Bettli, Battli, „Don Juan“, Voi che Sapete, Figaro's Hochzeit.

Conzert Adelina Patti. Planken, E 3, 14. Programm: Bettli, Battli, „Don Juan“, Voi che Sapete, Figaro's Hochzeit.

Tanno-Quinine-Haarwasser stärkt die Kopfhaut und die Haarwurzeln derart, dass das Ausfallen der Haare in kurzer Zeit aufhört.

Evangelisch-protestantische Gemeinde. Donnerstag, den 22. Februar 1906. Conzert. Abends 8 Uhr Predigt.

Hermannsdorfer & Merkel Wohnung: Rheinammstr. 37. Maler. Werkstatt: Eichelsheimerstr. 7.

Internationale Transport-Gesellschaft, A.-G. Telephon Nr. 209 u. 930 MANNHEIM. Donau-Verkehr. P. T. Wir gestatten uns hiermit die ergebene Mitteilung zu machen...

Feuerio. Karneval-Gesellschaft. „Nicht hat de Kingheit, Fremde kommt!“

Grosser Maskenball mit Pramierung 2 Damen, 2 Herren, 2 Gruppenpreise.

Rosengarten-Nibelungenaal. Sonntag, 25. Februar 1906, abends 8 Uhr. Grosse karnevalistische Musikaufführung.

Die Konzert-Sint-Flut im fünften Jahre des XX. Jahrhunderts anno domini so man schrieb Potztausendneuhundert fünf.

Conzert Adelina Patti. Planken, E 3, 14. Programm: Bettli, Battli, „Don Juan“, Voi che Sapete, Figaro's Hochzeit.

Uebermorgen Ziehung der III. Badischen Invalideu-Geld-Lotterie. Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17.

Fischbäckerei J 2, 2 frische gebackene Fische.

Johann Schreiber T 1, 6. Telephon 185 T 1, 6. Eingetroffen: ca. 20 Sorten Fluß- u. Seefische.

Bodensee-Feischen per Pfund 1.50 Mark.

Seezungen Turbotts, Flusshecht Karpfen.

Johann Schreiber. feinste Castlebay Matjesheringe.

Apparatebauanstalt Sanitas G. m. b. H. in Liquidation: 2. Kaufmann.

Öffentliche Versteigerung. Am Donnerstag, Freitag und Samstag, den 22., 23. und 24. d. Mts., jeweils nachmittags 2 Uhr.

TI, 12, Versteigerungslokale. 1. Hof 10, Westf. 1. Hof westf. u. 1. Hof westf. (wegl.) m.

Damen-Kopfwäsche M. K. I. - Anfertigung moderner Haarbellen.

Teo, Kaffee, Kakao - nur beste Qualität, empfiehlt W. Rabenold, G 7, 29.

Yedensische Holländer Angelstischische große per Pfund 40 Pf.

Carl Müller, R 3, 10 R 6, 6. Telephon 1811.

A. Donecker Kunsthandlung Gemälde-Ausstellung Stellen finden.

Personalität meine den Betrieb für Mannheim u. Umgebung gegen Provision od. auf Rechnung übernimmt, gesucht.

Stellen suchen. Beiratsstelle würde für einen Jungen mit guter Schulbildung aus der K. K. in ein vierjährig. od. höheres Geschäft.

# Neues Theater im Hofgarten. Donnerstag, den 22. Februar 1906. Die Geisha

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.  
Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von  
Sidney Jones. Deutsch von G. M. Kocher u. J. Freund.  
Regisseur: Emil Fichtl. — Dirigent: Theodor Gauß.

- Personen:**
- |                           |           |                  |
|---------------------------|-----------|------------------|
| Leutnant Reginald Fairfax | Offiziere | Alfred Eider.    |
| Brigade                   | E. M. G.  | Karl Loberg.     |
| Canningham                | Schilt-   | Joachim Kromer.  |
| Crinoid.                  | kräte     | Hugo Wolf.       |
|                           |           | Ludwig Garrecht. |
- Seelbekt  
Mun-Hi, ein Chinese, Eigentümer des  
Teehauses „Zu den zehntausend  
Freuden“
- Marquis Imari, Vizepräsident und  
Gouverneur einer japan. Provinz  
Seizantai Koiama, von der Kaiserlich  
Japanischen Artillerie
- Sady Cosance Wynne, eine englische  
Lady, welche in ihrer Nacht die  
Welt bereist
- Molly Bramore } Ihre  
Marie Wortington } Freundinnen  
Edith Grant }  
Juliette, eine Französin, im Teehaus  
als Dieners oder Teemädchen  
angestellt.
- O Mimosa San, Geldein, Sängerin  
im Teehaus
- O Kiku San, Corpulentumum }  
O Nana San, Blüte } Geldein  
O Kinko San, gold. Parfe }  
O Komurasaki San, Weiden }  
Nami, japanische Brautjungfer.  
Takemini, Polizei-Sergeant.
- Erster } Käufer.  
Zweiter }  
Dritter }
- Dienstmädchen für die Geldein, Coolies, Chor der  
Japaner und Japanerinnen.

Raffeneröffnung 7 1/2 Uhr. Aufg. 8 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.  
Neues Theater-Eintrittspreise.

Im Großen Hoftheater.  
Freitag, den 23. Februar 1906. 32. Vorstellung außer  
Abonnement (Vorrecht 1.)  
Erstes Gastspiel der Madame Aino Aekté  
De l'Académie Nationale de Musique (Grand Opéra) à Paris.

## Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Gisa von Brabant . . . Aino Aekté.  
Anfang halb 7 Uhr.

**Kolosseumtheater Mannheim.**  
Donnerstag, 22. Februar, 8 1/2 Uhr: Abonnement 8  
**Familie Hörner.** Schwan in 3 Akten von  
Anton Hurno. 82402

## Saalbau Mannheim

Heute Donnerstag, 8 Uhr abends

## Grosse Variété-Vorstellung

Nur noch 3 Tage  
Auftreten von 82529

## Bernhard Mörbitz

und das übrige gesamte Programm.  
Samstag, den 24. Februar unwiderruflich  
letztes Auftreten von Bernhard Mörbitz.  
Von Sonntag, den 25. bis Mittwoch, den 28. Februar  
finden keine Variété-Vorstellungen statt.

## Restaurant Metropol

Zenghausplatz.  
Heute Abend grosses  
**Streich-Konzert.**  
Eintritt frei.  
H. Mühlhenrich. 82570

## Hotel-Restaurant „Victoria“

0 6, 7 0 6, 7  
Donnerstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr  
**Großes Konzert**  
des beliebten Grenadier-Quartetts.  
Eintritt frei! 82544 Eintritt frei!

**Wünzen-Diebstahl im Schloß,  
Die Tante von Oggersheim**  
mit ein Duzend andere hochinteressante Jagdgeschichten  
enthalten das hebrä in unserer Verlag erscheinende  
**Neue Jagdgeschichten-Büchlein!** Preis 10 Pf. (s. Programm h. h.)  
Buchdruckerei Schmalz & Laschinger, D 4, 17

# Bier-Congress

## „Wilden Mann“

in den festlich dekorierten Lokalitäten des  
zur Probe und Begutachtung des diehlährigen, unaderecklichen, ehlen  
**Ueberbock**

aus der Brauerei von H. J. Rau zu Mannheim.  
Anficht des ersten Fasses Donnerstag abend 8 Uhr.  
**Freikonzerte:**

Eröffnung Donnerstag, den 22. Februar, abends 8 Uhr, Sonntag, den 25.  
und Dienstag, den 27. Februar, mittags und abends.  
Außerdem am Samstag, den 24. Februar, 8 Uhr abends  
**Karnevalistische Fremdensitzung**  
veranstaltet von der Tischgesellschaft „Butze-Babbe“, deren vor-  
zügliche Leistungen allbekannt.  
In zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 82549  
**Joh. Hirsch, Wirt zum „Wilden Mann“.**

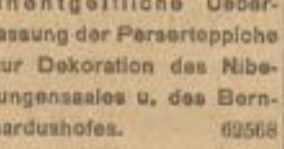
## Kaufmännischer Verein

Donnerstag, 22. Febr. 1906,  
abends 8 1/2 Uhr,  
im Saale des Friedrichsparks  
**Vortrag**  
des Herrn Dr. Julian Warcus  
betreffend die rechtliche Stellung des  
Sachverständigen im Handel.  
„Frauenfrage u. Frauenschutz“  
H. Schmitt, über die Tages-  
fragen der Frauenbewegung,  
in der 20. Auflage der Handlung  
A. Ferd. Seidel, in der Reich-  
t. Anwaltliche Ab. Zähler und  
in der Bauingenieurlichen Fach-  
bandlung in „Bauwissenschaften“  
a. Nr. 10, 1905. 80004/11  
Die Karten sind beim Eintritt  
in den Saal vorzulegen. (Die  
Tageskarten ausgenommen.)  
Die Sozialisten werden pünktlich  
8 1/2 Uhr geladeten.  
Ohne Karte hat Niemand  
 Zutritt.  
Kinder sind vom Besuche der  
Vorlesungen ausgeschlossen.  
Der Vorstand.  
Herrn Paul Hahn, In-  
haber der Firma

## Ciolina & Hahn

danken wir vielmals für die  
unentgeltliche Ueber-  
lassung der Perseer-Tropf-  
zur Dekoration des Nibe-  
lungensalles u. des Bern-  
hardshofes. 82568

## „Grosse Karneval- Gesellschaft Neckarvorstadt- Mannheim“. E. V.



Lebendfrische  
Holl. Schellfische  
und Kabeljau  
vieler Bücklinge  
vieler Sprotten  
Astrachen-Kaviar  
empfehlen 82578

## Jacob Harter

N 4, 22.  
Holländische  
Angelschellfische  
Cabljau, Rotzungen  
Ostender Turbots  
Soles, Zander, viele  
Lebende Schleien  
Schle Krouniffendamer  
Bratbückinge  
eintreffend  
**Gund, R 7, 27**  
Telephon 227. 82573

## „Tivoli“, Lindenhof.

Der Ausschank des weltberühmten  
**Agitator-Bieres**  
beginnt  
Donnerstag, den 22. Februar.  
Musikalische Abendunterhaltung.  
Sonntag, 25. febr. a. c., mittags 11—1 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert.**  
Hierzu ladet höflichst ein 82564  
**J. Kopp.**

## Harmonie-Gesellschaft.

Montag, den 26. Februar, 8 Uhr abends  
**Kostümball.**

Eine Ausgabe von Eintrittskarten findet nicht statt.  
Die Galerie ist ausschließlich für Mitglieder von 7 Uhr ab geöffnet.  
Der Vorstand.  
Die Teilnehmer am Abendessen werden dringend geeten, sich  
spätestens bis Sonntag abend 7 Uhr in die von heute an beim  
aus einer auf eigene Linie ausgehen zu wollen. 82560

## Mannheimer Liedertafel.

Samstag, den 24. februar cr., abends 8 Uhr  
in sämtlichen unteren Räumen des Apotheaters  
**Sommernachtsfest  
im Kurjaal Interlaten.**

## Sonntag, den 25. februar cr., abends 6 Uhr

in unserem Gesellschaftssaale K 2, 32  
**Maskierte Schluß-Bier-Prob.**

## Dienstag, den 27. februar cr., nachm. 5 Uhr

im großen Saale des Apotheaters  
**Kinder-Maskenfest.**  
Näheres durch Mundschreiben. 82008/14  
Der Vorstand.

## Tierschutz-Verein Mannheim (E. V.)

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit zu einer  
**Ordentlichen Mitglieder-Versammlung**  
am Montag, den 12. März d. J., abends 8 1/2 Uhr, in das  
Cafe Oper, C 3, 21/22, höflich eingeladen.  
Tages-Ordnung:  
1. Anfahrtsprotokoll.  
2. Geschäftsbericht pro 1905.  
3. Auszahlung des Rechnung.  
Mannheim, den 21. Februar 1906.  
Der Vorsitzende: Tescher. 82561

## Restaurant Friedrichshof

am Hauptbahnhof.  
Heute abend 8 Uhr:  
Grosses  
**Elite-Streich-Konzert**  
der hiesigen Grenadier-Kapelle.  
Spezial-Ausschank:  
**Münchener Spatenbräu.**  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**Heinr. Heiler.** 82575

## „Weinberg“

Ausschank von  
Dortmunder Union-Pilsner  
Münchener Löwenbräu  
Sinner Tafelbier 1041  
Kulmbacher Mönchshof.

## Restaurant „Faust“

Friedrichsplatz 6.  
Heute Donnerstag, den 22. Febr.:  
**Kappen-Abend**  
mit Absingen humoristischer Lieder  
bei vorzüglichem  
**Märzen-Bier**  
Es ladet ergebenst ein 82577  
**G. Langenberger.**

## Zur gefl. Beachtung!

Hausentwässerungen sowie Klosettanlagen  
werden bei zu den billigsten Tagespreisen komplett zur größten  
Zufriedenheit hergestellt. — Pläne werden in jeder Zeit angefertigt.  
Kostenanschläge gratis.  
Gg. Schmalz, Tiefbau-Unternehmer,  
Benediktstraße 38. 82114

## Mannheimer Apollo Theater

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr  
**Grosses Karneval. Doppel-Concert**  
im grossen Theatersaal  
unter persönl. Leitung des Musikdirektors Max Friedemann  
**bei freiem Entrée**  
Im Wiener Café und Amerikan-Büfett Konzerte der  
Magnaten-Kapelle. 82580

## Consumverein Mannheim

G. G. m. beschr. G.  
Mittwoch, den 7. März, abends 8 1/2 Uhr, im  
Friedrichspark (früher Stadtpark)  
**General-Versammlung.**  
Tages-Ordnung: 82517  
1. Halbjahres-, Geschäfts- und Kasfenbericht.  
2. Erwählung eines Grundstück.  
3. Erwählung neuer Verwalter.  
Die Mitglieder werden um zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen ersucht.  
Eintritt nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs.  
Der Aufsichtsrat. J. A.: J. Trauwein.

## Sängerbund Mannheim.

Samstag, 24. Febr. d. J., abends pünktlich 8.11 Uhr  
im Saale des Rathhauses  
**Große Karnevalistische  
Damen-Sitzung**  
mit nachfolgendem Tanz.  
Die Teilnahme der Sitzung hat Herr  
C. Dornen freundlich übernommen.  
Kartens für den Abenden der Frau  
J. Schellmann O 7, 11 erhältlich.  
Näheres durch Mundschreiben. (1906) Der Vorstand.

## Mannheimer Sängerkreis.

Samstag, 24. Februar 1906,  
abends 1/9 Uhr:  
**Maskenball**  
im Friedrichspark.  
Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder freund-  
lichst ein. 82288  
Vorschläge für Einzuführende können bis zum 20. d. M.  
in unserem Vereinslokale gemacht werden. Näheres durch  
Mundschreiben.  
Der Vorstand.

## Grosse Karnevalgesellschaft

Neckarvorstadt. E. V.  
Samstag, 24. febr., abends 8 1/2 Uhr  
im großen Saale des „Colosseums“  
**! Großer Maskenball!**  
Karten sind durch die Elfer-  
ratsmitglieder erhältlich.  
Ohne Karte hat niemand Zutritt.  
82589 Das Ballkomitee.

## Restaurant „Tivoli“, Lindenhof.

Der Ausschank des weltberühmten  
**Agitator-Bieres**  
beginnt  
Donnerstag, den 22. Februar.  
Musikalische Abendunterhaltung.  
Sonntag, 25. febr. a. c., mittags 11—1 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert.**  
Hierzu ladet höflichst ein 82564  
**J. Kopp.**

## Restaurant „Faust“

Friedrichsplatz 6.  
Heute Donnerstag, den 22. Febr.:  
**Kappen-Abend**  
mit Absingen humoristischer Lieder  
bei vorzüglichem  
**Märzen-Bier**  
Es ladet ergebenst ein 82577  
**G. Langenberger.**

## Zur gefl. Beachtung!

Hausentwässerungen sowie Klosettanlagen  
werden bei zu den billigsten Tagespreisen komplett zur größten  
Zufriedenheit hergestellt. — Pläne werden in jeder Zeit angefertigt.  
Kostenanschläge gratis.  
Gg. Schmalz, Tiefbau-Unternehmer,  
Benediktstraße 38. 82114

## Restaurant „Tivoli“, Lindenhof.

Der Ausschank des weltberühmten  
**Agitator-Bieres**  
beginnt  
Donnerstag, den 22. Februar.  
Musikalische Abendunterhaltung.  
Sonntag, 25. febr. a. c., mittags 11—1 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert.**  
Hierzu ladet höflichst ein 82564  
**J. Kopp.**

## Restaurant „Faust“

Friedrichsplatz 6.  
Heute Donnerstag, den 22. Febr.:  
**Kappen-Abend**  
mit Absingen humoristischer Lieder  
bei vorzüglichem  
**Märzen-Bier**  
Es ladet ergebenst ein 82577  
**G. Langenberger.**

## Zur gefl. Beachtung!

Hausentwässerungen sowie Klosettanlagen  
werden bei zu den billigsten Tagespreisen komplett zur größten  
Zufriedenheit hergestellt. — Pläne werden in jeder Zeit angefertigt.  
Kostenanschläge gratis.  
Gg. Schmalz, Tiefbau-Unternehmer,  
Benediktstraße 38. 82114

## Restaurant „Tivoli“, Lindenhof.

Der Ausschank des weltberühmten  
**Agitator-Bieres**  
beginnt  
Donnerstag, den 22. Februar.  
Musikalische Abendunterhaltung.  
Sonntag, 25. febr. a. c., mittags 11—1 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert.**  
Hierzu ladet höflichst ein 82564  
**J. Kopp.**

## Restaurant „Faust“

Friedrichsplatz 6.  
Heute Donnerstag, den 22. Febr.:  
**Kappen-Abend**  
mit Absingen humoristischer Lieder  
bei vorzüglichem  
**Märzen-Bier**  
Es ladet ergebenst ein 82577  
**G. Langenberger.**

## Zur gefl. Beachtung!

Hausentwässerungen sowie Klosettanlagen  
werden bei zu den billigsten Tagespreisen komplett zur größten  
Zufriedenheit hergestellt. — Pläne werden in jeder Zeit angefertigt.  
Kostenanschläge gratis.  
Gg. Schmalz, Tiefbau-Unternehmer,  
Benediktstraße 38. 82114

## Restaurant „Tivoli“, Lindenhof.

Der Ausschank des weltberühmten  
**Agitator-Bieres**  
beginnt  
Donnerstag, den 22. Februar.  
Musikalische Abendunterhaltung.  
Sonntag, 25. febr. a. c., mittags 11—1 Uhr  
**Frühchoppen-Konzert.**  
Hierzu ladet höflichst ein 82564  
**J. Kopp.**

Mannheim Planken 13, 14. RUDOLF MOSSE

Angehender Commis mit schöner Handschrift für ein bei. Quantum-Geschäft...

Blag-Sapportoren Gesuch. Verlässliche deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Rutscher wohnt 15 J. l. ununterbrochen zur Welt. Inzwischen hat er sich eine herrliche Gesundheit...

Wasserkrant eine konstante 112 H.P. zu verkaufen.

Bäckerei zu verkaufen. In 1. Garbungs- und Backerei m. 15,000 Umsatz...

Unterricht. The Berlita School of Languages D 1, 2. Tel. 1474.

Vermischtes. Seirat! Bekanntheit, 24 J. alt, mit schönem Aussehen...

Neuerverversicherung. Tüchtige Aquilanten für Versicherungsgeschäfte...

Kapitalist gesucht. Offert unter N. 555 an Gassenstein & Vogler...

Teilhaber. Eine fertige Fabrik & Nahrungsmittelbranche...

Geldverkehr. Darlehen werden gegeben von 500 Mk. ab...

9000 Mark. Hypothek. Darlehen auf prima Immobilien...

Ein Fox braun und schwarz geteilt, entlaufener, Abzugeben gegen Selbstaufschlag...

Haasenstein & Vogler Akt. Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen...

Filialgeschäft. Gebildete, geschäftstüchtige jüngere Witwe...

Villa in schöner Lage o. Heidelbergs, sehr geräumig...

Reutenhäuser in besserer Lage von Heidelberg unter günstigen Bedingungen...

Bäckerei in guter Stadtlage mit Wohnung, vertriebsfähiges Geschäft...

Baugelände in Heidelberg, beste Lage, an der Bergseite...

Beteiligung. Leicht Kaufmann sucht sich mit 50000 an Vermögen...

Neuerverversicherung. Tüchtige Aquilanten für Versicherungsgeschäfte...

Kapitalist gesucht. Offert unter N. 555 an Gassenstein & Vogler...

Teilhaber. Eine fertige Fabrik & Nahrungsmittelbranche...

Geldverkehr. Darlehen werden gegeben von 500 Mk. ab...

9000 Mark. Hypothek. Darlehen auf prima Immobilien...

Ein Fox braun und schwarz geteilt, entlaufener, Abzugeben gegen Selbstaufschlag...

Masken. Damenmasken billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

Chic, Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

2 Jahre Damenmasken. Billig zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

Gelegenheitskauf! Billig zu verkaufen, wenig gebrauchter Herd...

Fahnenstangen mit Spitze oder Knopf! Ladenthaken versch. Größe...

Schreibmaschine. (Reinlich) wenig gebraucht, zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

Eine Dezimalwaage, 15 kg. Tragkraft zu verkaufen. 5264 F 5, 22.

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Einzelne Damenmasken. Elegante neue Herren- und Damenmasken...

Spezialort für gebildete Dienstmädchen, Köchinnen und Konditorinnen...

Commiss. der möglichst in dieser Branche bereits tätig war, zum sofortigen Eintritt.

Kohlen, Holz und Baumaterialien. Ein gut empfundenes, tüchtiges junges Mann...

Stadtkundig. Ausläufer gesucht. Gut. Hermann's Buchhandl.

Stenographin und Maschinenschreiberin, durchaus perfekt...

Comptoiristin. In einer Handschrift auf das Beste einen kleinen Fabrikgeschäft...

Fräulein. Verlässliche Notentantistin, seit 10 Jahren als Köchlerin...

Vertäuferin. Für meine Filiale bei gut und fleißigem Verkauf...

Tüchtige Verkäuferin. Für Verkaufsstelle u. s. w. gesucht.

Verkäuferin. Für Mädchen oder Konditorin leicht Stelle...

Mod- und Tailleur-Arbeiterinnen. Familienarbeit erlernen. 33572

Arbeiterinnen zum Maschinennähen sofort gesucht. 3-63

Ca. 10000 Reisfabrikationstr. 2-12. Brauereis, reichliches Mädchen...

Mädchen. Die tüchtigen Mädchen, Haus- und Küchendiensten...

Stellen suchen. Junger Mann, militärisch, gelernter Maschinenbau...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Vertreter für die Abteilungen Spitzen, Besätze und Posamenten...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...

Bautechniker (M.) 24 Jahre, Ratter Rechner, eury. Bauwesen...



